



Aus dem Inhalt

Stadt verschenkt Bäume

Seite 3

Kfz-Zulassung nun online möglich

Seite 10

Beratung zur Digitalisierung



Seite 18

10 Jahre: Pflegestützpunkt feiert Jubiläum

Seite 20

Anna-Wolf-Medaille für Marianne Lachmann



Seite 22

Käpten Knitterbart beim Vorlesetag

Seite 17

Nach Sanierung offiziell eingeweiht

„LUI“ und AKG nutzen früheres Berufsschulhaus gemeinsam



Christoph Schmidt (Mitte) hatte für beide Schulen einen symbolischen Schlüssel dabei: Einen für Silke Blomeyer, einen für Harald Pinzner. OB Peter Reiß (rechts) und Referent Dr. Maximilian Hartl freuten sich mit.

Eine solch konstruktive Zusammenarbeit von Grundschule und Gymnasium habe ich noch nicht erlebt“, bekannte Dr. Gabriele Kuen, die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken bei der offiziellen Einweihung des von Grund auf kernsanierten ehemaligen Berufsschulgebäudes im Schulzentrum Mitte. Dieses teilen sich künftig die Luitpoldschule und das Adam-Kraft-Gymnasien (AKG).

Oberbürgermeister Peter Reiß nannte die Baumaßnahme bei der Feier einen „Kraftakt“, der von vielen Widrigkeiten begleitet war – der Schadstoffbelastung an der Luitpoldschule, den Lieferschwierigkeiten wegen Corona und der Energiekrise aufgrund des Angriffs auf die Ukraine.

„Nun erleben wir dafür einen „Quantensprung bei der Qualität“, freute er sich und dankte den Beteiligten aus der Stadtverwaltung, den Schulfamilien, den Anwesenden von Planungs- und ausführenden Firmen sowie den Mitgliedern des Stadtrats. Insgesamt hat die Sanierung des früheren Berufsschulgebäudes über 12 Mio Euro gekostet, rund 5 Mio wird die Stadt davon gefördert bekommen.

Im Erdgeschoss und im ersten Stock finden sich die Räume für die „Lui“. Eine Mensa mit Küche, weitere Betreuungs- und Klassenzimmer schaffen die Bedingungen auch für den Ganzttag. Die Erweiterung des AKG ist in den beiden Geschossen darüber untergebracht. Für rund 500 Schülerinnen und Schüler ist im Gebäude nun Platz.

Für die Schulleitungen, Silke Blomeyer (Luitpoldschule) und Harald Pinzner (AKG), ist das Gebäude ein Gewinn für beide Schulen – als Ort zum Lernen genauso wie als Ort zum Erholen, Bewegen, Spielen und Zusammensein. Damit hat das planende Architekturbüro BSS aus Nürnberg sein Ziel erreicht, freute sich Architekt Christoph Schmidt und verwies auch auf die Außenanlagen, die für Kinder und Jugendliche einen großen Mehrwert darstellen.

Antje Döllinger, die Direktorin des Staatlichen Schulamts fasste in ihrem Grußwort die Leistung so zusammen: „In diesen Räumen können Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler Inklusion leben, glücklich werden und von einer optimalen Unterrichtsatmosphäre profitieren.“

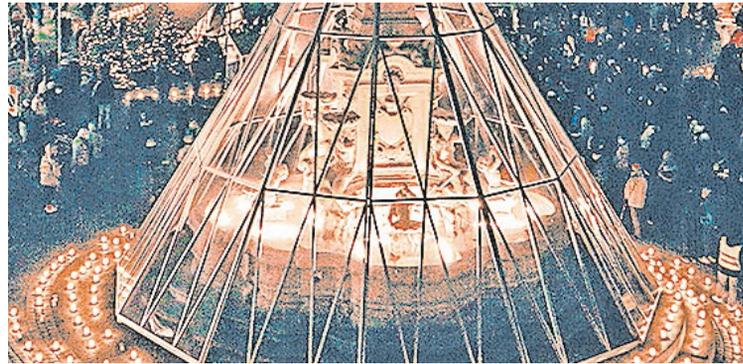
Tipps

Schwabach glänzt wieder

Am Freitag, 29. November, von 18 bis 20 Uhr

Mit 2500 Kerzen wird der Marktplatz am Freitag, 29. November, von 18 bis 20 Uhr wieder zum Glänzen gebracht. Die Kerzen stehen als Symbol der Hoffnung auf Frieden in unserer Stadt, der Region und der Welt. Zeitgleich wird das große Glockengeläut der Stadtkirche erklingen und die Weihnachtsbeleuchtung rund um das Rathaus eingeschaltet.

Das traditionelle, fränkische Krippenhaus des Krippenhausvereins wird zudem auf dem Kö-



Der Marktplatz erstrahlt im Glanz tausender Kerzen.

nigsplatz eröffnet und die Kirchengemeinde St. Martin hat zusammen mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft wieder den

Schwabacher Krippenweg Stadt & Land initiiert. Dieser kann bis zum 6. Januar gegangen werden. Bei „Schwabach glänzt“ ist er erstmals zu bewundern.

Auch Kirchen geöffnet

Die Schwabacher Kirchen öffnen sich an diesem Abend ebenfalls den Besucherinnen und Besuchern und die Pfarrer beider Konfessionen halten eine Andacht im Goldmobil auf dem Marktplatz. Viele Läden werden ihre Öffnungszeiten aus diesem Anlass verlängern.

Workshop: „An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld!“

Am Samstag, 9. November, erinnern zahlreiche Gedenkveranstaltungen an die Gräueltaten der Nationalsozialisten im Novemberpogrom 1938. Und auch heute ist das Thema Antisemitismus wieder sehr präsent.

Das Jüdische Museum Franken in Schwabach bietet anlässlich dieses Gedenkens einen Workshop gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien an. Dieser findet am Samstag, 9. November, um 15 Uhr im



Die Teilnahme an dem Workshop gegen Antisemitismus ist kostenlos.

Haus der Begegnungen (Auf der Aich 1-3) statt. Der Workshop „An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld“ vermittelt

grundlegendes Wissen um den israelisch-arabischen Konflikt und die aktuellen Geschehnisse. Des Weiteren sensibilisiert er für die Wirkmechanismen und das tödliche Potential antisemitischer Verschwörungstheorien und bespricht die Grundlagen des Zusammenlebens in einer freiheitlichen Demokratie.

Der Eintritt zum Workshop ist frei. Anmeldung unter E-Mail besucherservice@juedisches-museum.org

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Patrick Schrankler, JMF (S.2), Manuel Mauer (S.9), Gregor Matthias Zielke, Walter Zimmermann (S.15), Konstantin Kern (S.14), Sebastian

Blutau (S.24)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Miriam Adel; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 04.12.2024

Anzeigenschluss: 13.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 14.11.2024

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Rathaus an drei Seiten eingerüstet

Vorbereitungen für mögliche Sanierung des Gebäudes beginnen

Seit Ende Oktober, werden am historischen Rathaus mehrere Baugerüste errichtet. Diese Maßnahmen dienen als Vorbereitung für eine mögliche Sanierung des Fachwerkgebäudes, die ab dem Jahr 2027 erfolgen könnte. Bis zum Jahresende werden Zimmerleute Teile der Fachwerkfassaden öffnen, um deren Zustand und Wandaufbau zu untersuchen. Damit soll der bauliche Zustand des Fachwerks ermittelt und sichergestellt werden, dass die Sanierung fachgerecht und nachhaltig durchgeführt werden kann. Der Zugang zum Rathaus bleibt weiterhin gewährleistet.



Eines der Gerüste, die momentan am Rathaus angebracht sind.

Das Rathaus wurde 1528/29 erbaut und durch Um- und Ausbauten im Laufe der Jahrhun-

derte immer wieder verändert. Fachwerk des Hauptbaus frei. Im Jahre 1937 legte man das Dieses Rathaus ist vermutlich

bereits das vierte in Schwabach. Im Jahre 2001 erfolgte eine Komplettsanierung des damals über 470 Jahre alten Gebäudes. Dabei erhielten die beiden Türmchen des Rathauses die 2000 blattvergoldeten Ziegel – finanziert von Bürgern und Freunden der Stadt. Dass es sich dabei um Schwabacher Blattgold handelt, versteht sich von selbst.

Heute beherbergt das Rathaus neben dem Büro des Oberbürgermeisters einen kleinen Teil der städtischen Verwaltung. Der „Goldene Saal“ dient als Sitzungssaal und das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Besucher der Stadt. ■

Stadt verschenkt wieder Bäume

50 Jungbäume verteilt die Stadt wieder kostenlos an 50 interessierte Schwabacher Bürgerinnen und Bürger für deren Hausgärten. Dazu wird ab Montag, 11. November, um 12 Uhr unter www.schwabach.de/baumaktion ein Online-Formular zur Registrierung bereitstehen – solange der Vorrat an Bäumen reicht.

Ab 11. November online melden

Eine Abholung der Stämmlinge mit Ballen soll Mitte oder Ende November bei der Stadtgärtnerei an einem Freitagvormittag erfolgen. Erforderlich hierzu sind ein geeignetes Fahrzeug oder ein Anhänger. Genauere Informationen folgen mit dem Freischalten des Online-Formulars.

Verschenkt werden Obst- und Laubbäume, voraussichtlich Ahorn, Apfel, Hauszweitsche, Birne, Elsbeere, Mehlbeere,



Oberbürgermeister Peter Reiß (Mitte), Umweltschutzreferent Dr. Maximilian Hartl (rechts) und Hans-Martin Hörndler von der Stadtgärtnerei bei der letztjährigen Aktion

Speierling, Kirsche, Linde und Eiche. Die Bäume haben einen Stammumfang von maximal zwölf bis 14 Zentimetern.

Aus Ausgleichszahlungen

Die Anschaffung durch die Stadt wird wieder aus Ausgleichszahlungen aus der Baumschutzverordnung finanziert. Diese sieht vor, dass die Stadtbegrünung dadurch gefördert wird, dass in privaten Hausgärten wieder junge Bäume gepflanzt werden. Dementsprechend sollen die Jungbäume jeweils in einem Schwabacher Hausgarten gepflanzt und langfristig erhalten werden.

Die kostenlosen Bäume ersetzen jedoch keine Verpflichtungen zu Ersatzpflanzungen. ■

Fragen zu der Aktion beantwortet das Umweltschutzamt unter Telefon 09122 860-341.

Aus dem Stadtrat

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept fortgeschrieben

Schwerpunkte: Pflegerische Versorgung, Ehrenamt und Seniorenarbeit im Stadtteil

Von Sommer 2023 bis Sommer 2024 wurde das Seniorenpolitische Gesamtkonzept (SPGK) der Stadt fortgeschrieben. Im Oktober haben der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales sowie der Stadtrat die Fortschreibung zur Kenntnis erhalten.

Seit der Erstellung des SPGK in den Jahren 2009 bis 2012 haben sich die Rahmenbedingungen in der Seniorenarbeit sehr verändert. Ziel der Fortschreibung war es deshalb, aktuelle Bedarfe und Potenziale in der kommunalen Seniorenarbeit zu identifizieren, um eine bürgernahe und zukunftsorientierte Seniorenpolitik und -arbeit für die nächsten Jahre zu gestalten.



Ältere Menschen in Schwabach hatten die Möglichkeit, sich an der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beteiligen.

Das weiterentwickelte Konzept bietet eine Analyse der bisherigen Aktivitäten sowie Anregungen und Handlungsemp-

fehlungen, um auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können. Schwerpunkte dabei: Es sollen die pflegerische

Versorgung in Schwabach sichergestellt sowie das bürgerschaftliche Engagement und die stadtteilorientierte Seniorenarbeit (=Quartiersarbeit) gestärkt werden.

Das Fachamt beginnt nun damit, die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu planen. Dies soll teilweise im Austausch mit Experten und Expertinnen der Seniorenarbeit erfolgen. Die in der Fortschreibung des SPGK genannten Handlungsempfehlungen lassen sich mit den bisherigen kommunalen Aktivitäten in der Seniorenarbeit sehr gut verbinden. Gleichzeitig bilden sie eine gute Arbeitsgrundlage für die Seniorenarbeit, sich weiterzuentwickeln. ■

Abfall: Gebühren bleiben stabil

Die Gebühren für die städtische Müllentsorgung bleiben auch für den Zeitraum 2025 bis 2028 stabil. Das beschloss der Stadtrat auf Vorschlag der Verwaltung in seiner jüngsten Sitzung.

Die Gebühr setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr, die pro Monat weiterhin 5 Euro im Monat beträgt und einer Leistungsgebühr, die sich nach den tatsächlich genutzten Abfallbehältern richtet.

Leistungsgebühr:

(entspr. Behältergröße Restmüll)

- 40-Liter-Tonne: 8,10 Euro
- 60-Liter-Tonne: 12,20 Euro
- 80-Liter-Tonne: 16,30 Euro
- 120-Liter-Tonne: 24,40 Euro
- 240-Liter-Tonne: 48,90 Euro

1100-Liter-Container:

- wöchentl. Leerung: 447,80 Euro
- 2-wöchentliche Leerung: 223,90 Euro



1100-Liter-Restmüllcontainer

(gewerblich bei Nichtnutzung eines Bioabfallcontainers)
Bei wöchentlicher Leerung 340,20 Euro, bei 2-wöchentlicher 170,10 Euro

Gebühr für besondere Abfuhr

- Restmüllcontainer: 102,10 Euro
- Restmüllsack (70 Liter) 6 Euro
- Sperrmüllabfuhr: 15 Euro

Selbstanlieferung von Restmüll am EZS

Die Kleinmengenpauschale (zum Beispiel Restmüllsack) kostet 6 Euro. Bei Verwiegung (ab 60 kg) werden 200 Euro/Tonne fällig.

Zusätzliche Biotonnen:

80 Liter: 5,60 Euro; 120 Liter: 8,30 Euro; 240 Liter: 16,70 Euro

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mo., 11. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Bildung und Kultur
Di., 12. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Di., 19. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 22. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 25. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Mo., 2. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Umwelt und Mobilität
Mi., 4. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter:
www.ratsinfo.schwabach.de



Aus dem Stadtrat

Neue Gebühren für Kinderbetreuung ab September 2025

Mehr Personalkosten und neue Angebote in den städtischen Einrichtungen

Die Stadt erhebt ab 1. September 2025 neue Gebühren für die Kinderbetreuung in städtischen Einrichtungen. Das beschloss der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung auf Vorschlag der Verwaltung. Hintergrund ist unter anderem eine Erhöhung der Personalkosten um 11,5 Prozent seit der letzten Gebührenanpassung im September 2023.

Zudem wurde in mehreren Einrichtungen das pädagogische

Konzept um neue Angebote erweitert.

Ermäßigung für Geschwister

Besuchen mehrere Geschwister dieselbe städtische Einrichtung, sind für das zweite Kind noch 80 Prozent der Gebühr fällig. Für jedes weitere Kind muss keine Gebühr mehr bezahlt werden, sofern es sich in derselben Betreuungsart (zum Beispiel Kindergarten) wie die Geschwisterkinder befindet.



Ansonsten greift hier ebenfalls die Ermäßigung auf 80 Prozent der jeweiligen Gebühr. Zudem werden auch die Gebühren für qualifizierte Kindertagespflege angepasst. Der Kostenbeitrag war bei dieser seit 2021 unverändert. Im Gegensatz dazu stiegen die Personalausgaben im Bereich Kindertagespflege durch die Anpassung des Tagespflegeentgeltes bislang bereits um 10 Prozent, mit einer weiteren Erhöhung 2025 ist zu rechnen.

Kinderkrippe	
Buchungszeit /Tag	Gebühr ab 1.9.2025
bis 4 Stunden	288,00 €
bis 5 Stunden	317,00 €
bis 6 Stunden	346,00 €
bis 7 Stunden	374,00 €
bis 8 Stunden	403,00 €
bis 9 Stunden	432,00 €
Kindergarten	
bis 4 Stunden	144,00 €
bis 5 Stunden	158,00 €
bis 6 Stunden	173,00 €
bis 7 Stunden	187,00 €
bis 8 Stunden	202,00 €
bis 9 Stunden	216,00 €
mehr als 9 Stunden	230,00 €

Kinderhort	
Buchungszeit/ Woche	Beitrag/Monat ab 1.9.2025
bis 4 Stunden	144,00 €
bis 5 Stunden	158,00 €
bis 6 Stunden	173,00 €
bis 7 Stunden	187,00 €
bis 8 Stunden	202,00 €
Qualifizierte Kindertagesbetreuung	
mehr als 10 bis 15 Std.	86,00 €
mehr als 15 bis 20 Std.	129,00 €
mehr als 20 bis 25 Std.	172,00 €
mehr als 25 bis 30 Std.	215,00 €
mehr als 30 bis 35 Std.	258,00 €
mehr als 35 bis 40 Std.	301,00 €
mehr als 40 bis 45 Std.	344,00 €
mehr als 45 Stunden	387,00 €

Räume zum Wohlfühlen

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Im Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
SC-Ludwigstraße 28, Telefon (091 22) 87 52 50 – www.haboga.de

JOKA FACHBERATER

Dr. Uhl & Veit
Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aktuell

Glasfaser für Gewerbegebiete Nord und Süd gelegt

Technologie ermöglicht Bandbreiten von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde

Der Ausbau für die Glasfaserverlegung in gleich zwei Gewerbegebieten in Schwabach hat begonnen. Plusnet, ein Tochterunternehmen der EnBW, baut eigenwirtschaftlich das Gigaspeed-Internet in den Gewerbegebieten Nord und Süd aus. Die Ausbauarbeiten wurden offiziell von Oberbürgermeister Peter Reiß und dem Gebietsmanager von Plusnet, Sven Nitsche, Ende September mit dem symbolischen Spatenstich eingeleitet.

OB Reiß zeigte sich erfreut über den digitalen Fortschritt und betonte: „Eine schnelle Über-



OB Peter Reiß (2. von links) und Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother mit den Vertretern der Firma Plusnet beim Spatenstich

tragung von Daten ist Voraussetzung für eine sichere und

zuverlässige Nutzung des Internets – und damit sowohl für die

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen als auch für die privaten Nutzer im Home-Office oder in der Freizeit.“

Insgesamt rund 18 Kilometer Glasfaser werden in den Gebieten verlegt, in Kürze sollen die ersten Anschlüsse vorgenommen werden. Unternehmen und Anwohnende, die das Glasfasernetz nutzen können, werden vom Unternehmen informiert.

Weitere Informationen unter www.plusnet.de/glasfaser/ausbauegebiete/schwabach-sued-und-nord

🏠 Cornelia Fröhlich
Freigeist Coaching
91126 Rednitzhembach
☎ +49 (0)151 - 594 920 44
✉ Freigeist-Coaching@gmx.de



CORNELIA
FRÖHLICH
FREIGEIST-COACHING

Homepage <https://www.freigeistcoaching-cf.de/>

Mit **BERATUNG** *Sein & Sein*
Dein **POTENTIAL**
zum **STRAHLEN**
bringen



- Life Coach
- Stress- und Burnout-Coach
- Sportmentaltrainer
- Food Coach
- Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fitness- und Wellness-Coach

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner



**Ihr Fachgeschäft für
„schönes Wohnen“ im Herzen
von Schwabach.**

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de
raumausstattung-kastner.de



MEIER
HAUSTECHNIK

BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE



BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m²
die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25. November – Brötchentüten mit Hilfsadressen – Weitere Aktionspartner

Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ – diese Kampagne ist eine Aktion anlässlich des Internationalen Tags „NEIN – zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, der weltweit am 25. November begangen wird.

„Der gefährlichste Ort für Frauen und Kinder ist die eigene Wohnung“, stellt Sabine Reek-Petersen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt fest. „Die Aktion ‚Gewalt kommt mir nicht in die Tüte‘ ist deshalb ein wichtiges Statement zum Hinschauen und Helfen.“

Und darum geht es: Viele Bäckereien in Mittelfranken geben im November an ihre Kund-



Das Kampagnenmotiv auf den Tüten

schaft wieder Brötchentüten mit Hilfsadressen und dem oben beschriebenen Aufruf aus. Zusammen haben die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt

lerweile in ganz Mittelfranken von den Gleichstellungsstellen initiiert wird.

In Schwabach beteiligen sich mehrere Apotheken, Kindertagesstätten, der Einzelhandel und die Schwabacher Tafel an dieser Aktion. Damit setzen die Aktionspartnerinnen ein deutliches Zeichen gegen jede Form von Gewalt, die Frauen und Mädchen täglich in allen Bevölkerungsschichten erleiden müssen. ■

Hilfe erhalten Betroffene beim Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (116 016) und bei den Frauenhäusern Schwabach (09122 982080) und Ansbach (0981 95959).

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

AREAL BURGERSGARTEN
TRADITION NEU ERLEBEN

Alexander Herzog
14. Dezember
Wohnzimmer Konzert im
Wirtshaus

Mit Recht zum Erfolg

BLUM & DÖRFLER-COLLIN
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht

Carola Dörfler-Collin
Rechtsanwältin
Auch Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Schlichterin und Schiedsrichterin in Bausachen

kanzlei-bbdc.de
Wiesenstraße 3b
91126 Schwabach
Tel. 09122 / 69 30 30

RECHTSANWÄLTE

Aus den Stadtwerken

100 Sicherheits-Dreiecke für Grundschul Kinder

Stadtwerke-Spende für Christian-Maar-Schule und Schule am Museum



Für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler der Christian-Maar-Schule (links) und der Schule am Museum (rechts) spendeten die Stadtwerke insgesamt 100 Sicherheits-Dreiecke, damit die ABC-Schützen im Straßenverkehr besser sichtbar sind. Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas und Vertriebsmitarbeiterin Katharina Püchling-Braun übergaben die Reflektor-Westen kürzlich an die Schülerinnen und Schüler.

Mehr Sicherheit für unsere kleinen Verkehrsteilnehmer: Die Stadtwerke Schwabach haben an zwei örtlichen Grundschulen insgesamt 100 sogenannter „Sicherheits-Dreiecke“

kostenlos an die neuen ABC-Schützen verteilt.

Die Stadtwerke starteten diese Aktion erstmals zum Schulbeginn in diesem Jahr und un-

terstützen damit die Sicherheit aller im Straßenverkehr.

Mit diesen reflektierenden, leucht-gelben Warnwesten sind unsere Erstklässler auf dem

Schulweg, beim Spielen, bei Tag und bei Dämmerung vor allem jetzt in der dunkleren Jahreszeit gut sichtbar. ■

www.stadtwerke-schwabach.de

Stadtwerke: Jahresablesung



Wie viel Strom, Gas und Wasser haben Sie verbraucht? Das wollen die Stadtwerke Schwabach wieder von ihren Kunden wissen. Wie im vergangenen Jahr erfolgt die Jahresablesung im Wesentlichen durch eine Selbstablesung.

Nur in Teilbereichen lesen Mitarbeiter der Stadtwerke vor Ort ab. Wichtig: Die Ableser der Stadtwerke tragen stets einen Dienstaussweis bei sich.

Ab Ende November erhalten alle Bezieher von Energie und Wasser aus dem Netz der Stadtwerke Schwabach ein Schreiben per Post.

Die Zählerstände können bequem online über die im Anschreiben angegebene Internetadresse oder per QR-Code-Scan übermittelt werden – gerne mit Zählerfoto. Alternativ können Kunden auch die Rücksende-Postkarte ausfüllen.

Bei Fragen können sie sich persönlich vor Ort beraten lassen. Das Kundenzentrum der Stadtwerke ist außerdem unter Telefon 09122 936-100 und per E-Mail unter kundenberatung@stadtwerke-schwabach.de erreichbar. ■

www.stadtwerke-schwabach.de

Trikots für Faustballer



Seit diesem Jahr gibt es bei den Schwabacher Stadtwerken eine neue Möglichkeit der Vereinsunterstützung. Vereine und soziale Einrichtungen, die Energiekunden der Stadtwerke sind und bei denen das Ehrenamt bzw. das Gemeinwohl im Vordergrund steht, können sich online für eine Förderung bewerben.

In der vergangenen Sponsoring-Runde wurde unter ande-

rem die Faustball-Jugend des TV 1848 Schwabach mit einem Trikot-Sponsoring unterstützt. Die aktiven Kinder und Jugendlichen aus der U12, U14 und U16 freuen sich sehr über die einheitlichen Shirts. ■

Bei Fragen zur Bewerbung für die Vereinsunterstützung steht Miriam Adel von den Stadtwerken zur Verfügung (Tel. 09122 936-183, www.stadtwerke-schwabach.de/sponsoring)

Duales Studium bei der GEWOBAU Schwabach

Weiterbildung neben dem Beruf – Studienabschluss mit Mittlerer Reife möglich

Mit Ausbildungsabschluss ins Studium – das ist ab sofort bei der GEWOBAU Schwabach möglich. Durch eine Mitgliedschaft bei der Akademie für berufliche Weiterbildungen VWA Ostbayern können alle Mitarbeitenden mit abgeschlossener Ausbildung und drei Jahren Berufserfahrung als Weiterbildungsmaßnahme die Abschlüsse Wirtschaftsökonom, Betriebswirt oder Bachelor of Arts absolvieren – neben dem Hauptjob.

Drei Studienabschlüsse

Die VWA bietet die Abschlüsse Wirtschaftsökonom/in (4 Semester), Betriebswirt/in (5-6 Semester) und Bachelor of Arts (B.A.) in Management (6 Semester) mit verschiedenen Vertiefungsschwerpunkten wie z.B. Digital Leadership, Wirtschaftspsychologie oder Qualitätsmanagement – und neu



Die aktuellen Azubis der GEWOBAU - Künftig ist nach der Ausbildung und drei Jahren Berufserfahrung auch ein Duales Studium möglich.

auch Immobilien – an. Dabei können die drei Abschlüsse einzeln, nacheinander oder parallel erworben werden.

Flexibilität

„Besonders gut gefallen uns die Praxisnähe, die Flexibilität, während des Teilzeit- oder Vollzeitjobs zu studieren, und die persönliche und kompetente Betreuung durch die VWA

und deren qualifizierte Dozenten“, unterstreicht GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann. „Es ist eine tolle Möglichkeit mit Mittlerer Reife, also auch ohne Abitur einen Bachelor-Abschluss zu absolvieren. Diese Weiterbildungsmaßnahme stärkt nicht nur die individuellen Fähigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen, sondern trägt maßgeblich zur

Weiterentwicklung des gesamten Unternehmens bei. Indem wir unser Team gezielt fördern, investieren wir in die Zukunft und schaffen die Grundlage für nachhaltigen Erfolg“, so Lisa Metscher, Prokuristin und Ausbildungsleiterin.

Startmöglichkeiten gibt es immer zum Sommersemester (April) oder Wintersemester (Oktober).

Ausbildung 2025

Für das Ausbildungsjahr 2025 werden noch Bewerbungen für die Berufsausbildungen Immobilienkaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Büromanagement (beide m/w/d) angenommen. ■

Kontakt und weitere Informationen im Internet unter: www.gewobau-schwabach.de und www.azubi-sc.de

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Die Melde-, Pass- und Zulassungsstelle sowie das Bürgerbüro sind im Dezember wegen einer Software-Umstellung an einigen Tagen geschlossen oder nur eingeschränkt geöffnet. Die Melde-, Pass- und Zulassungsstelle hat am Donnerstag, 5. Dezember, ab 12 Uhr und am Freitag, 6. Dezember, für Melde- und Passtermine geschlossen. An diesen Tagen ist ausschließlich die Buchung von Zulassungsterminen möglich. Das Bürgerbüro kann ebenfalls an diesen Tagen keine Meldevorgänge, Meldebescheinigungen und Führungszeugnisse bearbeiten.

Außerdem ist die Melde- Pass- und Zulassungsstelle von Montag, 9. Dezember, bis Mittwoch-

vormittag, 11. Dezember, 13 Uhr, komplett für den Parteiverkehr geschlossen. Auch Ausweisabholungen sind an diesen Tagen nicht möglich. Das Bürgerbüro ist lediglich am 9. Dezember ganztägig geschlossen. An den beiden Folgetagen, 10. und 11. Dezember, sind auch dort Meldevorgänge, -bescheinigungen und Anträge für Führungszeugnisse nicht zu bearbeiten.

Termine für Zulassungsangelegenheiten können erst wieder ab Donnerstag, 12. Dezember, vereinbart werden. In vorher dringenden Fällen bitte an E-Mail zulassungsstelle@schwabach.de wenden, in dringenden Fällen bei Ausweisdokumenten an E-Mail passamt@schwabach.de. ■

Wieder Biobrotboxen verteilt



Für alle Kinder der 1. Klassen in Schwabach gab es auch in diesem Jahr wieder die Bio-Brotbox mit leckerer Pausenverpflegung. Mit dieser Aktion wird bereits seit 20 Jahren darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig gesunde Ernährung schon im frühen Alter ist. Dieses Jahr bekamen 482 Erstklässlerinnen und Erstklässler kostenlos eine Pausenbrotbox. Zu einem Frühstück mit der Klasse 1b der Zwieselstalgrundschule trafen sich (hintere Reihe von links) Klassenleiterin Simone Leupold, Michaela Rahn und Claus Eitel von der AOK in Mittelfranken, Oberbürgermeister Peter Reiß, Monika Roder vom Umweltschutzamt, Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl und engagierte Bundesfreiwilligen-Dienstleistende. Ermöglicht haben die Biobrotboxaktion der Metropolregion Nürnberg 16 Sponsoren.

Aus der Verwaltung

Kfz-Zulassungen und -Außerbetriebsetzungen online

Gewerbliche Anbieter verlangen teils stark überhöhte Gebühren

Über das Bürgerserviceportal unter www.schwabach.de können online Kfz-Zulassungen, Umschreibungen, Adressänderungen oder Außerbetriebsetzungen vorgenommen werden: https://www.buergerserviceportal.de/bayern/schwabach/bsp_ikfz_antragstellung

Stefan Öllinger, Leiter der Kfz-Zulassung: „In den vergangenen Wochen und Monaten sind uns zahlreiche gewerbliche Anbieter aufgefallen, die gegen hohe Gebühren – teilweise sogar das 10fache der städtischen Gebühr – eine vermeintliche Dienstleistung anbieten: Kraftfahrzeuge bei der Stadt Schwabach und anderen kreisfreien Städten und Landratsämtern an-, ab oder umzumelden. Diese Anträge werden aber



von den gleichen Systemen und keineswegs schneller verarbeitet.“ Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht ergänzt: „Allen Bürgerinnen und Bürgern kann ich nur raten, das Online-Bürgerportal für alle angebotenen Vorgänge rund um das Kfz zu nutzen. Das spart Zeit und Geld.“

Für Außerbetriebsetzungen ist keine Anmeldung im Portal erforderlich. Der Vorgang ist online für alle Fahrzeuge möglich, die nach dem 1. Januar 2015 zugelassen oder wieder zugelassen wurden. Für eine Zulassung,

Umschreibung oder Adressänderung muss man sich im Portal mit BundID oder BayernID (Identifikation über die Online-Funktion des Personalausweises bzw. der eID-Karte oder ELS-TER) anmelden. Die Gebühren können mit Kreditkarte, Giro-pay (noch bis Ende 2024) oder PayPal bezahlt werden. Nach Abschluss des Vorgangs können die jeweiligen Bestätigungen bzw. Bescheide direkt heruntergeladen werden.

Im Falle der erfolgreichen Zulassung kann sofort am Straßen-

verkehr teilgenommen werden. Hierfür muss der Zulassungsbescheid ausgedruckt und mitgeführt werden und der vorläufige Zulassungsnachweis ausgedruckt und sichtbar im oder am Fahrzeug angebracht werden. Spätestens zehn Tage nach der Zulassung müssen die Zulassungsbescheinigung Teil I mitgeführt und die Plaketten auf das Kennzeichen aufgebracht werden (bei Kennzeichenwechsel). Die Zulassungsbescheinigungen Teil I und II sowie die Plakettenträger mit den notwendigen Plaketten versendet die Zulassungsstelle per Post an die Antragssteller. ■

Weitere Infos: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/internetbasierte-fahrzeugzulassung.html>

Steuern und Abgaben fällig

Die IV. Vierteljahresrate 2024 für Gewerbesteuer-vorauszahlungen und Grundbesitz-abgaben wird am 15. November fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und auf Konten der Stadt Schwabach zu überweisen oder einzuzahlen. Dabei sind unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse zu senden. Ein Begleitschreiben erübrigt sich, wenn der Scheck die oben genannten Angaben enthält. Bareinzahlungen sind in der Stadtkasse nicht möglich. Diese weist auch darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsschecks eine wirksame Zahlung erst drei Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt. Bei nicht

rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag zu zahlen. Es wird daher empfohlen, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Antragsformulare sind unter www.schwabach.de bei den Online-Diensten zu finden. Sie können auch zugesendet werden. Auskunft erteilt die Stadtkasse unter Telefon 09122 860-254 und -354.

Die Grundsteuer orientiert sich an den Verhältnissen zu Beginn des jeweiligen Jahres. Wird das Grundsteuerobjekt übereignet, bleibt der bisherige Eigentümer bis zu dem auf den Nutzen- und Lastenwechsel folgenden 1. Januar Steuerschuldner. Die städtische Steuerverwaltung kann die Grundsteuer erst zum 1. Januar des Folgejahres entsprechend den neuen Eigentumsverhältnissen anfordern. ■

Insiderwissen für Sie als Download

Um unser Wissen mit Ihnen zu teilen, haben wir die Schreibfeder in die Hand genommen



Mit diesen unverzichtbaren Ratgebern und Checklisten werden auch Sie zu einem Immobilien-Fachmann. Jetzt QR-Code einscannen und kostenfrei downloaden.

RE/MAX Immobilien
Zöllnerstr. 2, 91126 Schwabach
Tel. 09122 / 8093 777
schwabach@remax.de, remax-schwabach.de

Travestie Live am
16. November 2024
Burgersgarten

Wohnzimmerkonzert

Jessica Ravel

Vorverkauf auf
www.burgersgarten.de

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de

Neugierig
bleiben!



Man kann so viel machen ...

Israel und Palästina:

Wie lange kann die Welt zusehen?

Politischer Vortrag von Georg Escher
Do., 14.11.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10258 € 6,00

**US-Wahl und Ausblick auf die neue
US-Regierung**

Di., 10.12.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10259 € 6,00

Let's talk about...

Trauer – Herzschmerz – Krisen

*Trauerbewältigung und Resilienz:
Präventive Strategien und Unterstüt-
zung in der Krise*

Do., 21.11.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10610 € 15,00

Let's talk about...

Hilfe, wie kann ich helfen?

*Angehörige in persönlichen Krisen
begleiten*

Do., 05.12.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10611 € 15,00

**Geniale Sketch Notes –
Mehr Spaß bei Mitschriften
und Präsentationen**

Mo., 25.11.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr, 1 x,
242-20706 € 22,00

Die Vormittagsmaler

*Ohne Vorkenntnisse Spaß am Malen
haben*

ab Mo., 11.11.2024, 10.30 bis 12.00 Uhr,
5 x, 242-20760 € 44,00

Adventskranzbinden

Fr., 22.11.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr, 1 x,
242-21011 € 19,50

Adventsgesteck gestalten

Fr., 29.11.2024, 18.30 bis 21.30 Uhr, 1 x,
242-21012 € 23,50

Tofu – so schmeckt er auch dir!

Kleine Gruppe
Do., 28.11.2024, 18.00 bis 22.00 Uhr, 1 x,
242-30507 € 31,00

ChatGPT im Onlinemarketing

Kurs mit Durchführungsgarantie
ab Mi., 20.11.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr,
4 x, 242-50105 € 149,00

**Förderkurs Englisch für den
Realschulabschluss –
Fit für die Abschlussprüfung**

Onlinekurs
Mi., 13.11.2024, 18.30 bis 20.00 Uhr, 1 x,
242-50108 € 21,00

Viele weitere
interessante und
spannende Angebote
finden Sie online auf
www.vhs.schwabach.de

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de



Veranstaltungskalender

November

08. Fr 15 Uhr Omas Pakete – Matthias Kröner* Hardy Hamster Spezial zur LesArt (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

08. Fr 18 Uhr Kess – erziehen Elternkurs* Gespräch, Diskussion, Vortrag – Känguruh Familienzentrum, Walpersdorfer Straße 23 (KoKi – Frühe Hilfen)

09. Sa 14 Uhr Pinocchio Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

10. So 11 Uhr Alles verknallt Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

13. Mi 19 Uhr Runder Tisch Inklusion* Runder Tisch – Haus der Begegnung, Auf der Aich 1-3 (Runder Tisch Inklusion/Inklusionsbeauftragte)

14. Do 14 Uhr Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr*, Marktplatz

15. Fr 15 Uhr Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel – OB Reiß liest Cornelia Funke* Hardy Hamster Spezial zum Bundesweiten Vorlesetag (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

15. Fr 15 Uhr Familie lebt in vielen Formen – Gemeinsam essen* Treffen für Alleinerziehende und alle interessierten Eltern – Haus der Begegnung, Auf der Aich 1-3

15. Fr 18 Uhr Kess – erziehen Elternkurs* Gespräch, Diskussion, Vortrag – Känguruh Familienzentrum, Walpersdorfer Straße 23 (KoKi – Frühe Hilfen)

15. Fr 20 Uhr Niklas Kolorz: Bis ans Ende des Universums Live Wissensshow/Kabarett – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Concertbüro Franken)

16. Sa 14 Uhr Hänsel und Gretel Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

16. Sa 20 Uhr Rusty Five Kon-

zert – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

17. So 11 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

18. Mo 10:30 Uhr Dornröschen Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

19. Di 10 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

20. Mi 14 – 17 Uhr Oma-Opa-Enkel-Tag Museumsrallye mit Märchenerzählerin – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

21. Do 10 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

22. Fr 15 Uhr Elefant will durch die Wand – Britta Sabbag* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

22. Fr 18 Uhr Kess – erziehen Elternkurs* Gespräch, Diskussion, Vortrag – Känguruh Familienzentrum, Walpersdorfer Straße 23 (KoKi – Frühe Hilfen)

23. Sa 14 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

23. Sa 20 Uhr Vortrag mit musikalischer Begleitung – Jahrestagung der Adolph-Henselt-Gesellschaft Vortrag und Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

23. Sa 20 Uhr Rolf Miller: Wenn Nicht Wann Dann Jetzt Kabarett – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Concertbüro Franken)

24. So 11 Uhr Alles gebacken und alles verschenkt Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

28. Do 18:30 Uhr Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft* Vortrag –

Galenus Gesundheitszentrum im Stadt Krankenhaus, Regelsbacher Straße 9 (KoKi – Frühe Hilfen)

29. Fr 15 Uhr Die Liebe wohnt auf Wolke 7 – Sabine Bohlmann* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

29. Fr 16 Uhr Schneekönigin – das Musical Musical – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Theater Liberi)

29. Fr 18 Uhr Kess – erziehen Elternkurs* Gespräch, Diskussion, Vortrag – Känguruh Familienzentrum, Walpersdorfer Straße 23 (KoKi – Frühe Hilfen)

29. Fr 20 Uhr Benefizveranstaltung mit Gisi Nill & Friends Konzert – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

30. Sa 14 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

30. Sa 20 Uhr Walter Zimmermann zum 75sten: Vergebens sind die Töne – Triolieder nach Gedichten von Mikhail Lermontov und Ossip Mandelstam Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

Lesart 2024

06.11. Mi 19:30 Uhr Jackie Thomae: Glück Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

07.11. Do 19:30 Uhr Herfried Münkler: Welt in Aufruhr Lesung – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Kulturamt)

08.11. Fr 19:30 Uhr Simone Meier: Die Entflammten Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

09.11. Sa 19 Uhr Amelie Fried: Der längste Sommer ihres Lebens Lesung – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Kulturamt)

10.11. So 15 Uhr Parole Erich! Erich Kästner für Kinder Le-

sung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

10.11. So 19:30 Uhr Friedrich Ani: Lichtjahre im Dunkel Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (Kulturamt)

Dezember

01. So 10.30 Uhr Musik und Totalitarismus – Prof. Jascha Nemtsov* Vortrag – Ehemalige Synagoge, Synagogengasse 6 (Kulturamt)

01. So 11 Uhr Alles gebacken und alles verschenkt Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

03. Di 17 Uhr Schwabach liest – Weihnachtliche Geschichten* Lesung mit Birgit Nobis-Schrödel – Café am Wehr, Limbacher Straße 12 g (Malwine Markel)

06. Fr 15 Uhr Ein Weihnachtsfunkeln im Dunklen – Marie Voigt* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

07. Sa 14 Uhr Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

08. So 11 Uhr Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

Märkte und Feste

11.11. Mo 17 Uhr Wolkersdorfer Martinszug* Umzug – Kath. Kirche, Hofackerweg 12 (Bürgergemeinschaft Wolkersdorf)

01.12. So 15 Uhr Adventsmarkt im Eichwasen* Kath. Gemeindezentrum Maria Königin des Friedens, Franz-Xaver-Schuster-Straße 66 (Bürgerforum Eichwasen)

16.12. – 08.12. 11 Uhr Schwabacher Weihnachtsmarkt* Königsplatz (Verkehrsverein)

Ausstellungen

Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei Dauerausstellung – Stadtmuseum, Museumsstr. 1

Sa + So 12 – 17 Uhr Löw Koppels Laubhütte Dauerausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

Sa + So 12 – 17 Uhr Kitsch – Sehnsucht nach Jiddischkeit Wechsausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 08.12. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Isabell Heusinger: Sautall* Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

ab 05.11. Kunstwechsel: Kunst von Holger Lehfeld* Eröffnung: 05.11., 17 Uhr – Benkendorferstraße 2 (Quartiersmanagement)

Führungen

09.11. Sa 11 Uhr Schmankerl-Rundgang Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro – Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151 70050405)

10.11. So 14 Uhr Jüdisches Leben in Schwabach* Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

16.11. Sa 18 Uhr Mondschein-Führung Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

01.12. So 14 Uhr Kitsch – Die Sehnsucht nach Jiddischkeit Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

*Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.*



Synagogengasse 10

Veranstaltungskalender



gewobau_schwabach



GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

Wir haben den Plan: www.azubi-sc.de



Auf unserem AzubiBlog könnt ihr mit uns hinter die Kulissen der GEWOBAU blicken!

AREAL
BURGERSGARTEN
PRÄSENTIERT

MARKO K.

New Wave Revival





30. November
2024

ALLE NEWS AUS ÜBER

35 SHOPS



FOLGE UNS AUF
Instagram



FOLGE UNS AUF
facebook



ORO-SCHWABACH.DE
WEB



ORO Schwabach | Am Falbenholzweg 15, Schwabach | 1.400 kostenlose Parkplätze

Kultur

Modern Jazz mit Sogwirkung

Andreas Feith und Quartet am 14. Dezember im Bürgerhaus

In Schwabach ist der umtriebige Jazzpianist Andreas Feith wohlbekannt, hat er doch viele Jahre hier gelebt. Darüber hinaus wurde er nicht nur mit dem Schwabacher „Kulturmeter“ ausgezeichnet, sondern auch zum „Künstler der Metropolregion“ gewählt.

Am Samstag, 14. Dezember, präsentiert er sich nun im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, mit seinem aktuellen Quartet: Gemeinsam mit dem Echo-Jazz-Preisträger Lutz Häfner und den beiden europaweit agierenden Musikern Andreas Kurz und Silvio Morger steht er dann auf der Bühne. Die entschlossene Spielhaltung der Band ergibt, gepaart mit der farneichen, teils impressionistischen Klang-



Das Andreas Feith-Quartet

welt von Feiths Kompositionen, ein reizvolles Spannungsfeld. Die Musiker spornen sich nämlich zu immer neuen improvisatorischen Höhenflügen an. Dabei greifen die vier Individualisten präzise wie kleine Zahnräder ineinander, unaufhörlich

in Bewegung, in permanenter Interaktion und doch stets gerderet.

So entsteht eine fließende Musik mit Sogwirkung, voller tänzerischem Drive und funkensprühender Erzähkraft, die berührt,

beflügelt und lange nachwirkt. Ende 2023 brachte das Quartet bei dem renommierten Label ENJA das Album „Dance of the Scarabs“ heraus, aus dem die gespielten Stücke vornehmlich stammen.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr, die Karten kosten im Vorverkauf 17 Euro (ermäßigt 14), an der Abendkasse 19 (16) Euro. Tickets sind online über www.reservix.de und vor Ort im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. ■

Weitere Informationen: www.schwabach.de/museomusicale

Tagung befasst sich mit Übetchnik und Werk Henselts

Wie Adolph von Henselt, der in Schwabach geborene Komponist und Pianist, von Leistungsdruck getrieben wurde, deshalb seine Übezeiten verlängerte und mithilfe mechanischer Hilfsmittel seine Fingerfertigkeit zu perfektionieren versuchte, davon handelt ein Vortrag beim diesjährigen Treffen der Adolph-Henselt-Gesellschaft. Dieses findet am

Samstag, 23. November, im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, statt. Den Vortrag hält um 20 Uhr der Mediziner und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Dr. Hans Huchzermeyer. Er geht auch auf die kompositorische Produktivität Henselts und sein kompositorisches Werk ein. Der Vortrag wird musikalisch veranschaulicht von dem jungen afghanischen Pianisten

Elham Nikzad, der Stücke von Adolph Henselt, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie Sergej Rachmaninoff spielen wird. Er wurde 2007 in Kabul geboren und hat mit acht Jahren eine Ausbildung am „Nationalen afghanischen Institut für Musik“ begonnen. ■

Eintritt im Vorverkauf 10 Euro (ermäßigt 7), an der Abendkasse:

12 (9) Euro. Tickets online über www.reservix.de oder vor Ort im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen: www.schwabach.de/museomusicale oder unter Telefon 09122 860-305 (Kulturamt) sowie E-Mail kulturamt@schwabach.de

LesArt auf der Zielgeraden

Das Literaturfestival LesArt ist bereits in vollem Gange. Und es gibt noch Karten. Wer sich etwa für Kunstgeschichte interessiert und sich von den Geschichten besonderer Frauen einnehmen lässt, sollte am Freitag, 8. November, um 19:30 Uhr ins Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, kommen. Die Schweizerin Simone Meier liest an diesem

Abend aus ihrem Kunstroman „Die Entflammten“ und entführt in die berauschte Welt Vincent van Goghs.

Nicht nur an Kinder ab sechs Jahren, sondern auch an Erwachsene richtet sich ein Bühnenstück am Sonntagnachmittag, 10. November, um 15 Uhr im Bürgerhaus: „PARO-

LE ERICH! Erich Kästner für Kinder“ mit dem begnadeten Sänger und Schauspieler Johannes Kirchberg. Wer kennt nicht „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ oder „Pünktchen und Anton“?

Kirchberg unternimmt eine Zeitreise in dessen Welt und seine Kindheit in Dresden. ■

Eintritt für beide Veranstaltungen im Vorverkauf jeweils 10 Euro (ermäßigt 7), an der Abendkasse 12 Euro (9). Tickets über www.reservix.de und www.tickets-vnp.reservix.de sowie im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt und im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum. Weitere Informationen: www.schwabach.de/lesart

Konzertabend für Walter Zimmermann zum Geburtstag

International bekannter Komponist stammt aus Schwabach und wird 75

Der international renommierte Komponist Walter Zimmermann kehrt anlässlich seines 75. Geburtstags am Samstag, 30. November, zu einem besonderen Konzertabend in seine Heimatstadt Schwabach zurück. Im Mittelpunkt des Abends stehen ab 20 Uhr im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, die von ihm komponierten Lieder zu Texten der russischen Dichter Michail Lermontow und Ossip Mandelstam. Während Lermontow

in einem – vermutlich politisch provozierten – Duell sein Leben verlor, wurde Mandelstam Opfer des stalinistischen Terrors, er starb in einem Arbeitslager in der Nähe von Wladiwostok. Beide Dichter haben die gesellschaftlichen Verhältnisse ihrer Zeit scharf angeprangert, sie fühlten sich fremd im eigenen Land.

Eintritt: im Vorverkauf 17 (ermäßigt 14) Euro, an der Abendkasse



Walter Zimmermann

19 (16) Euro. Tickets online über www.reservix.de und vor Ort in Schwabach im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen. ■

Weitere Informationen: www.schwabach.de/museomusicale oder Telefon 09122 860-305 (Kulturamt) sowie E-Mail kulturamt@schwabach.de

Professor hält Plädoyer für die künstlerische Freiheit

Die Bewahrung der künstlerischen Freiheit – und im Umkehrschluss deren Bedrohung angesichts totalitärer Strukturen – sind Thema des Vortrags „Musik und Totalitarismus“ von Prof. Jascha Nemtsov, der im Rahmen einer Sonntags-Matinee am Sonntag, 1. Dezember, um 10:30 Uhr in der ehemaligen Synagoge, Synagogengasse 6, zu hören ist.

Totalitäre Herrschaftssysteme haben die Musikgeschichte der letzten 100 Jahre wesentlich



Jascha Nemtsov

mitgeprägt: Das Musikleben konnte sich dem Anspruch der totalitären Diktaturen, alle Lebens- und Kulturbereiche zu kontrollieren und im Sinne der jeweiligen Ideologie zu gestalten, nicht entziehen. Zahlreiche herausragende Musiker, Komponisten wie Interpreten, wurden Opfer dieser Regime. Auch die Rezeptionsgeschichte vieler Musikwerke und sogar ganzer stilistischer Richtungen wurde direkt oder indirekt – zum Teil bis in die heutige Zeit hinein – von den totalitären Ideologien

beeinflusst. In diesem Zusammenhang werden die Schicksale des deutsch-jüdischen, aus Fürth stammenden fränkischen Komponisten Jakob Schönberg und des russisch-ukrainischen, im Stalinismus verfolgten Komponisten Vsevolod Zaderatsky thematisiert, die bis vor kurzem vollständig vergessen waren. Schließlich werden die Auswirkungen des technologischen Totalitarismus unserer Zeit auf das Musikleben hinterfragt. ■

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Reihe „Das internationale Buch“ befasst sich mit José Borges

In der neuen Reihe „Das Internationale Buch“ stellen in unregelmäßigen Abständen in der Stadtbibliothek Gäste ein Buch vor, das zu ihnen und ihrer Geschichte in besonderer Beziehung steht. Vorgestellt werden dabei Autorinnen und Autoren anderer Länder, deren Buch internationale Aufmerksamkeit erreicht hat und auch ins Deutsche übersetzt wurde. Am Donnerstag, 21. November, um 19 Uhr widmet sich Maria José Ayres Rauth im Zeitungscafé im 1. Stock den literarischen Blät-



Der verstorbene José Francisco Borges bei der Arbeit

ters des Brasilianers José Francisco Borges vorgestellt. Diese auch „literatura de cordel“ (dt. Schnur-Literatur) genannten Hefte wurden für die einfachere Landbevölkerung geschrieben. Weltweit bekannt wurde Borges, der im Juli mit 88 verstarb, als Holzschnittkünstler. Ayres Rauth ist Brasilianerin und leitet die Städtische Galerie in Schwabach. ■

Der Eintritt ist frei, Austausch mit dem Publikum ist ausdrücklich erwünscht.

Aus der Verwaltung

Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag

Am Sonntag, 17. November, in der Innenstadt und den Stadtteilen

Der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege gedenkt die Stadt am Sonntag, 17. November. Die Feierstunden zum Volkstrauertag finden in einzelnen Stadtteilen statt. Die Bürgerinnen und Bürger Schwabachs, insbesondere auch sämtliche Vereine, werden um recht zahlreiche Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten gebeten.

Innenstadt

11:15 Uhr Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Michael Käser und Diakon Alois Vieracker. Weiterhin folgen Ansprachen von Oberbürgermeister Peter Reiß und der Reservistenkameradschaft Schwabach. Um

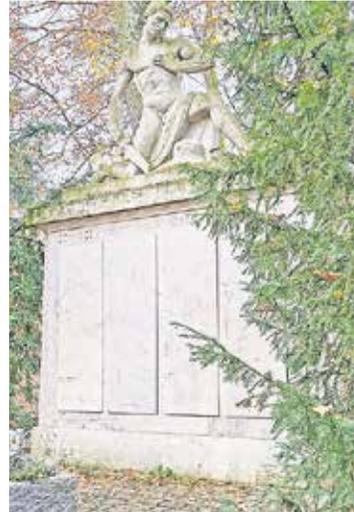
12 Uhr erfolgt der Gang zum Ehrenmal am Alten Friedhof mit Kranzniederlegung. Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst und die Gedenkfeier.

Dietersdorf

9 Uhr Georgskirche: Die Andacht während des Gottesdienstes hält Pfarrerin Renate Schindelbauer. Um 9:45 Uhr erfolgt die Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof. Ansprachen während der Gedenkfeier halten Pfarrerin Schindelbauer sowie Bürgermeisterin Petra Novotný. Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst und die Gedenkfeier.

Limbach

10 Uhr Gethsemane-Kirche:



Die Andacht während des Gottesdienstes hält Pfarrer Klaus Ponkratz. Um 10:45 Uhr erfolgt am Ehrenmal bei der Gethsemane-Kirche die Kranznieder-

legung mit einer Ansprache von Pfarrer Ponkratz und Stadtratsmitglied Almut Freller. Die Quartettvereinigung Limbach begleitet die Gedenkfeier.

Unterreichenbach

9:30 Uhr Kirche Unterreichenbach: Durch den Gottesdienst führt Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier. Die Ansprache für die Stadt Schwabach übernimmt Stadtratsmitglied Christian Ramspeck. Um 10:30 Uhr findet am Soldatengrab auf dem Friedhof das Friedensgebet durch Pfarrerin Krug-Lettenmeier sowie die Kranzniederlegung statt. Der Gesangsverein „Einigkeit“ begleitet den Gottesdienst, der Posaunenchor die Gedenkfeier.

  [mory-haustechnik.de](https://www.mory-haustechnik.de)

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für
**Energie- und Gebäude-
technik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

 09144 / 92 94 0

 info@mory-haustechnik.de



Elektro.Wärme.
IMOFU



OB liest aus „Käpten Knitterbart“

Bundesweiter Vorlesetag am 15. November

Der Bundesweite Vorlesetag findet am Freitag, 15. November, wieder statt. Das Motto heuer ist „Vorlesen schafft Zukunft“. Die Botschaft dahinter: Jede gelesene Geschichte hilft uns, gemeinsam zu wachsen.

Denn durch Vorlesen lernen Kinder zum einen selbst leichter lesen. Vorlesen stärkt aber auch das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an und fördert den Umgang mit anderen. Dadurch legt Vorlesen den Grund-



stein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander.

In Schwabach liest Oberbürgermeister Peter Reiß im Rahmen

der Hardy Hamster-Vorleserei der Stadtbibliothek das lustige Kinderbuch „Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel“ von Cornelia Funke vor. Die Lesung in der Kinderbibliothek im 2.

Stock beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Aber auch an jedem anderen Ort können alle mitmachen, die lesen können: Einfach eine tolle Geschichte aussuchen und jemand anderem etwas vorlesen – der kleinen Schwester, dem Opa, der Nachbarin oder dem Freund. Ob zuhause, in Schulen, Kitas oder Bibliotheken, drinnen wie draußen, analog oder digital – alles ist möglich, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. ■

Glaskunst für Weihnachten fertigen

Wollt ihr das Geheimnis der Glasverarbeitung entdecken und euch verzaubern lassen von diesem besonderen Material? Dann ist der Glasworkshop von Silvia Lobenhofer Albrecht genau das Richtige für euch. Er findet am Samstag, 9. November, im Stadtmuseum statt. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren findet der Kurs von 10 bis 12:30 Uhr statt und er kostet 18 Euro plus Mate-

rialkosten. Es gibt auch einen Kurs für Erwachsene um 14 Uhr, er kostet 30 Euro ohne Material.

Rund um die Farben Gold und Gelb gestaltet ihr Sterne und Engel für die Weihnachtszeit. Natürlich könnt ihr andere Formen frei gestalten und weitere Farben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Verwendet werden Glasmosaiksteine, Glas-



So könnte die Glaskunst aussehen.

farben und dünne Glasstäbe, so genannte Stringer.

Die gestalteten Glasarbeiten müssen für ungefähr 24 Stunden im Ofen bei 800 Grad verschmolzen werden, können also erst später abgeholt werden. ■

Weitere Infos unter www.stadtmuseum-schwabach.de, Anmeldung unter www.vhs.schwabach.de

Märchenhafter Tag für Enkel

Alle Omas und Opas mit ihren Enkelkindern können sich im Stadtmuseum auf den Advent einstimmen. Am Mittwoch, 20. November, gibt es dort nämlich zuerst eine Museumsrallye und danach dürfen die Kinder eine Kerze kreativ verzieren und mit nach Hause nehmen. Während des Nachmittags wird zusätzlich die Märchenerzählerin Hildegard Michaelis Groß und Klein mit ihren Geschichten verzaubern.

Die Aktionen finden zwischen 14 und 17 Uhr statt. Die Mär-

chen beginnen jeweils um 14:15 Uhr, 15:15 Uhr und 16:15 Uhr. In diesem Zeitraum ist es jederzeit möglich dazuzukommen, eine Begleitperson muss anwesend sein. Selbstverständlich können auch Eltern, Onkel, Tanten oder andere Bezugspersonen mit Kindern teilnehmen. ■

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene, die Familienkarte kostet 10 Euro. Weitere Informationen finden sich unter www.stadtmuseum-schwabach.de.

Schüler | Die erfolgreiche
Nachhilfe
Schwabach | **Kolleg**
Königsplatz 25

Erfolgreiche Nachhilfe und Weiterbildung

alle Fächer – alle Schularten – alle Klassenstufen
Effektive, homogene Kleingruppen,
aber auch Einzelunterricht

Wir sind noch persönlich, mit eigener Intelligenz (!) für alle da!
Online-Unterricht ist bei Bedarf möglich.

Keine Mehrkosten für Samstag- und Ferienunterricht!

Telefon 091 22/8391 22, -23 – Telefax 091 22/8391 24
info@schuelerkolleg.de – www.schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Bürgerengagement

Alle packen an für eine saubere Stadt

Am Samstag, 16. November, wieder Aktion „WIR alle sind dabei!“

Zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion rufen die Kontaktstelle Bürgerengagement, die Integrationslotsin und der BUND Naturschutz (BN) Schwabach wieder auf. Bei der Aktion „WIR alle sind dabei!“ steht nicht allein die Sauberkeit in der Stadt im Fokus, sondern auch die Integration. Denn es beteiligen sich auch Geflüchtete, mit denen man dabei ins Gespräch kommen kann.



Fleißige Menschen sammelten schon letztes Jahr Müll.

Die Müllsammelaktion findet am Samstag, 16. November, von 10 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist am Marktplatz vor dem Rathaus. Mülltüten, Handschuhe und Zangen werden zur Verfüg-

ung gestellt, wer jedoch selbst entsprechende Hilfsmittel sowie Warnwesten vorrätig hat, sollte diese bitte mitbringen. Zum Ab-

schluss der Aktion wird gegen 12 Uhr der Müll von Mitarbeitenden der Stadt am Marktplatz eingesammelt und entsorgt. Pa-

rallel dazu organisiert der BN eine Sternwanderung aus außenliegenden Stadtteilen, deren Ziel um 12 Uhr ebenfalls der Marktplatz ist.

Alle fleißigen Helfenden sind anschließend zu einem gemeinsamen Snack eingeladen. Infos dazu gibt die Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-192, E-Mail buergerengagement@schwabach.de. Bei Schnee oder Dauerregen muss die Aktion leider abgesagt werden. ■

Informationen zur Sternwanderung unter <https://schwabach.bund-naturschutz.de>

Hilfe rund um die Digitalisierung

Eine Beratungsstelle zum Thema Digitalisierung gibt es seit einiger Zeit im Haus der Begegnung, Auf der Aich 1-3. Dort können Schwabacher Bürgerinnen und Bürger regelmäßig kostenlose Unterstützung bei Fragen rund um die Bereiche Internet, Smartphone und Co. erhalten.

Oberbürgermeister Peter Reiß hat sich das neue Beratungsangebot bereits angeschaut. Es findet immer dienstags statt und ist niederschwellig und kostenlos. WhatsApp, ein Mailkonto, Online-Banking oder die ÖPNV-App gehören beim An-



Schülerinnen und Schüler der Karl-Dehm-Schule mit OB Reiß und den Initiatoren des Projekts

gebot zu den gängigsten Themen. Die Anleitung der digitalen Einsteiger übernehmen

engagierte Jugendliche und junge Erwachsene, für die die Nutzung digitaler Angebote

selbstverständlich ist. So hat etwa die 8. Klasse der Karl-Dehm-Schule ein Schulprojekt daraus gemacht. Sie übernimmt jeden Dienstag den ersten Zeitblock von 14 bis 15:30 Uhr. Ein weiterer folgt dann von 16 bis 17:30 Uhr durch ehrenamtlich Aktive. Die Beratungsstelle ersetzt den bisherigen monatlichen Termin „Senioren lernen digital“.

OB Reiß dankte den Ehrenamtlichen und warb für eine rege Nutzung: „Das Besondere an dem Format ist, dass man sich hier völlig ungezwungen und kostenlos im eigenen Tempo beraten lassen kann.“ ■

Familienpaten gesucht

Familienpaten unterstützen und entlasten Familien in Zeiten, in denen einfach „alles zu viel“ wird. Auch für dieses Jahr plant das Familienzentrum Känguruh dazu eine neue Schulung. Beginn

soll Ende November sein. Darauf weist die Kontaktstelle Bürgerengagement hin. Hilfe ist gefragt bei: Unternehmungen mit Kindern, schulischer Förderung, Kontaktaufnahme mit anderen Familien.

Wer sich angesprochen fühlt, kann Kontakt mit dem Familienzentrum aufnehmen: Känguruh Familienzentrum Schwabach e. V., Telefon 09122 888226, E-Mail familienpaten-schwabach@web.de. Auch die Kon-

taktstelle Bürgerengagement hilft bei weiteren Fragen rund um Engagementmöglichkeiten in Schwabach gerne weiter: Katrin Himmelseher, Telefon 09122 860-192, E-Mail buergerengagement@schwabach.de. ■

Aus der Verwaltung

„Mission klimaneutrale Stadt“ aus Österreich zu Besuch Schwabach als gutes Beispiel für Engagement im Klimaschutz

Eine Delegation des Projektes „Mission Klimaneutrale Stadt“ des Salzburger Instituts für Raumordnung und Wohnen war Mitte September im Rahmen einer Exkursion auch in Schwabach zu Besuch.

Die Vertreterinnen und Vertreter mehrerer österreichischer Gemeinden wollten sich mit beim Klimaschutz engagierten Städten in der Region austauschen und Anregungen oder Best Practice-Lösungen für das eigene Vorgehen sammeln. Außer Schwabach waren auch Nürnberg, Erlangen und Bam-



Die Delegation aus Österreich mit Götz Mahdi und Dr. Maximilian Hartl (2. und 3. von links) vor dem Rathaus

berg Ziel der Exkursion. Als erstes lernten die Besucher den On-Demand-Verkehr Lotti kennen, denn Mobilitätsrefe-

rent Dr. Maximilian Hartl und der zuständige Amtsleiter Götz Mahdi holten die Delegation mit Lotti am Bahnhof ab. Nach

einer Besichtigung des Neubaus der Johannes-Helm-Schule mit der zuständigen Architektin wurde die Delegation im Goldenen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Peter Reiß empfangen.

Es folgte ein Impulsvortrag, bei dem der Fahrplan klimaneutrale Stadtverwaltung und der Digitale Zwilling der Stadt im Zentrum standen. Dabei fanden ein reger und fruchtbarer Austausch und eine gewinnbringende Diskussion über Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes statt.

Achtung: Brandgefahr bei Batterien und Akkus im Müll

Mitte September kam es zu einem Schwelbrand in einem Abfallsammelfahrzeug in Schwabach. Schnelles Handeln der Müllwerker und der Freiwilligen Feuerwehr Schwabach haben Schlimmeres verhindert.

Aber die städtische Abfallberatung nimmt den Vorfall zum Anlass, auf die Gefahr der unsachgemäßen Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus hinzuweisen. Auch wenn nicht erwiesen ist, dass der Brand durch

solche ausgelöst wurde. Lithium-Ionen-Akkus und Batterien dürfen nie in den Hausmüll geworfen werden.

Stattdessen können diese am Sortiertisch im Recyclinghof ab-

gegeben oder in den Handel zurückgebracht werden. Bei Lithium-Ionen-Akkus sollten dabei die Pole mit Isolierband (alternativ Klebeband) abgeklebt werden, um die Brandgefahr zu reduzieren.

Adam Kraft Apotheke

PREISAKTIV

Gültig vom
06.11. bis
03.12.2024

JETZT BIS ZU 36% GESPART!



8,98
statt 13,99¹⁾

Dobendan Direkt
Flurbiprofen 8,75 mg^{*}
Wirkstoff: Flurbiprofen | 24 Lutschtabletten

36% gespart



9,48
UVP 12,75

Eucerin Urea-Repair Plus 5%
1 L = 126,40
75 ml Handcreme

26% gespart



23,98
statt 33,64¹⁾

Voltaren Schmerzgel Forte^{*}
23,2 mg/g
Wirkstoff: Diclofenac
1 kg = 133,22
180 g Gel

29% gespart



6,78
statt 9,96¹⁾

Transpulmin Erkältungsbalsam^{*}
1 kg = 169,50 | 40 g Creme

32% gespart



12,78
statt 19,09¹⁾

Wörwag Zinkorot 25 mg^{*}
Wirkstoff: Zink-Ion | 50 Tabletten

33% gespart

COUPON

GÜLTIG VOM 06.11. BIS 03.12.2024

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

^{*} Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
^{**} Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausgezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Senioren

10 Jahre Pflegestützpunkt Über 4000 Kontakte im Jahr 2023

Sein 10-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Pflegestützpunkt Schwabach (PSP). Er ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Pflege und Betreuung. Seit ihrer Gründung hat sich die Einrichtung als unverzichtbar etabliert. Hauptsächlich unterstützt der Pflegestützpunkt Betroffene und Angehörige dabei, möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben zu können. Die am meisten angefragten Hilfen sind ‚ambulante Pflege‘ und ‚hauswirtschaftliche Unterstützung‘.

Die Zahl der Ratsuchenden ist stetig gewachsen. „Wir konnten in den letzten zehn Jahren so vielen Menschen helfen“, sagt Florian Karl, Koordinator des Pflegestützpunkts. Zum Vergleich: 2015 haben 1660 Menschen Kontakt zur Beratungsstelle aufgenommen, letztes Jahr waren es bereits 4225. „Unsere Kernrätigkeit ist die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI“, so Karl. „Dabei begleiten wir Klienten im Rahmen des Case-Managements so lange, bis sie wieder selbstständig zurechtkommen. Am häufigsten wird die Beratung zu den Leistungen der Pflegeversicherungen angefragt, allein 2023 erreichten uns knapp 800 Anfragen.“ Wohnberatung sowie Beratung zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen und

deren Finanzierung stellen einen weiteren Beratungsschwerpunkt beim Pflegestützpunkt dar. Die Beratung findet kostenfrei im Rahmen von Hausbesuchen statt.

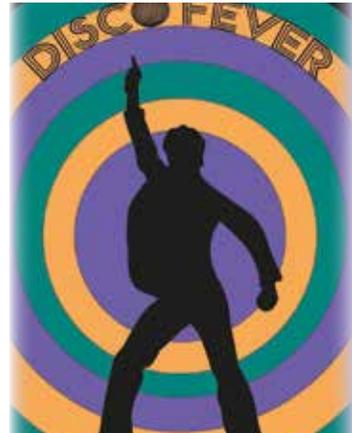
Der Pflegestützpunkt hat Kooperationspartner, wie etwa die Diakoneo Fachstelle für pflegende Angehörige, die eine spezialisierte Beratung zum Thema Demenz anbietet. Und der Bezirk Mittelfranken berät zur Finanzierung eines möglichen Eigenanteils bei der ambulanten oder stationären Pflege. Diese Kooperationen ermöglichen ein breites Spektrum an Unterstützung und werden den individuellen Bedürfnissen gerecht.

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Pflegestützpunkts sind die starken Netzwerkpartnerschaften mit lokalen Gesundheits- und Sozialdiensten. Mit dem steigenden Bedarf an Pflegeleistungen ist der PSP mehr denn je gefordert. Daher ist geplant, ihn weiter auszubauen. ■

Kontakt: Nördliche Ringstraße 2 a-c, Telefon 09122 860-595, E-Mail pflgestuetzpunkt@schwabach.de; www.schwabach.de/pflgestuetzpunkt. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8:30 – 12 Uhr, Di 14 – 18 Uhr. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Plattenparty für Ältere

Am Samstag, 16. November, im AUREX



Songs von ABBA, Beatles, The Beach Boys oder den Rolling Stones laden Ältere am Samstag, 16. November, im AUREX, Königstraße 20 a, zum Tanzen ein. Dann nämlich veranstaltet der Seniorenrat dort von 17 bis 22 Uhr eine Plattenparty. Der Zugang zum Gebäude ist barrierefrei. Eine Anmeldung und Tischreservierung ist bis zum 8. November unter E-Mail seniorenrat@schwabach.de oder Telefon 09122 860-240 möglich. ■

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MM

Metallbau Maußner



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Südfranken

Jetzt vier Wochen lang kostenlos testen!
Alle Infos unter Tel.: 09141 8699-0 oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de

20 Jahre Goldankauf

Goldankauf

**SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen**
Hausbesuche nach Absprache möglich.

Königstraße 3, Schwabach
Telefon 09122 / 887577

JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher

www.juwelierkemer.de

Aus der Verwaltung

Stiftungsmittel Seit 25 Jahren bei der Stadt zu vergeben

Daniela Schmidt ist schon lange im Kämmereiamt

Von den von der Stadt verwalteten Stiftungen können bestimmte Einrichtungen sowie Bürger und Bürgerinnen Stiftungsmittel erhalten. Antragsformulare sind unter www.schwabach.de/stiftungsmittel zu finden. Das Formular kann auch per E-Mail an kaemmererei@schwabach.de angefordert werden.

Für Studierende

Mit Stiftungsmitteln unterstützt werden können Studenten (männlich), die Theologie, an einer Kunstakademie, an einer Fachhochschule im Fachbereich Gestaltung, Bauingenieurwesen oder in sonstigen technischen Fachbereichen sowie an vergleichbaren Bildungseinrichtungen studieren.

Für Kinder und Bedürftige

Außerdem stehen Stiftungsmittel für Einrichtungen der Altenhilfe in Schwabach, für Bedürftige oder minderbemittelte Personen, für Waisen und Halbwaisen, für Kindereinrichtungen, in denen regelmäßig Kinder betreut werden (insbesondere Kinderhorte), sowie für Personen zu Verfügung, die sich in einer technischen, künstlerischen oder gewerblichen Ausbildung befinden oder Studierende einer technischen Hochschule sind.

Ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum feierte im September Daniela Schmidt aus dem Kämmereiamt. Stadtkämmerin Stefanie Rother und Amtsleiter Roland Gräfensteiner überreichten der Jubilarin die Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums sowie die Danksagungs- und Anerkennungsurkunde der Stadt.

1999 begann Schmidt ihre Ausbildung bei der Stadt und wurde nach erfolgreicher Abschlussprüfung im Kämmereiamt im Sachgebiet Haushalt/Finanzen eingesetzt. Seit über zehn Jahren ist sie dort als Assistenz der Amtsleitung eingesetzt. Stefanie Rother dankte ihr von Herzen



Die Jubilarin Daniela Schmidt (2. von rechts) mit Roland Gräfensteiner, Stefanie Rother und Stefan Schwenk vom Personalrat (von links)

für die Treue und betonte besonders ihre positive Art und große Energie. „Sie ist unser Sonnenschein von Anfang an

und wir sind sehr dankbar, dass wir sie in unserem Team haben“, freute sie sich gemeinsam mit Amtsleiter Gräfensteiner.

Weihnachten international

Internationales Flair bringen Schwabachs Partnerstädte am Samstag, 7. Dezember, auf den Martin-Luther-Platz.

Mit Spezialitäten wie griechischem Bergtee oder argentinischen Alfajores und internationalen Weihnachtsliedern, live gespielt von Schülerinnen und Schülern des Wolfram von Eschenbach-Gymnasiums, feiern die Partnerstädte einen Tag lang zusammen Weihnachten. Mit dabei ist auch der Eine-



Welt-Laden mit fairen Produkten wie Baumschmuck oder Weihnachtsschokolade. Ab 11 Uhr sind die Stände von Les Sables d'Olonne, Kalambaka, Gosas und Coronel Suárez geöffnet. Eine Feuerstelle sorgt für angenehme Wärme bei winterlichen Temperaturen.

Umweltmobil kommt

Giftige und umweltschädliche Abfälle von Schwabacher Privathaushalten sammelt das Schadstoffmobil der Stadt am Samstag, 16. November, kostenfrei ein. Auch Schwabacher Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe können dort vergleichbare Abfälle anliefern – aber nur in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Mobil steht von 10 bis 11:30 Uhr in Wolkersdorf am Kirchweihplatz und von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr am Ostanger (Parkbad).

Die darauf folgende Schadstoffsammlung findet erst wieder im neuen Jahr, am Freitag, 17. Januar statt (Flurstraße/Ecke Mühlenstraße und in der Dr. Georg-Betz-Straße).

Infos zu Abfällen, die angenommen werden, unter www.schwabach.de/abfall-abc oder unter Telefon 09122 860-228

Die gute Seite des schlechten Wetters: Stromer fahren!





Stromer exklusiv bei:
Schmidt Pedelec & More
 Regensburger Str. 53-55
 90478 Nürnberg
www.pedelec-schmidt.de

Aus der Verwaltung

Anna-Wolf-Medaille für Marianne Lachmann

Für ehrenamtliches und kirchliches Engagement

Die Anna-Wolf-Medaille der Stadt hat Marianne Lachmann in der Dankmesse für ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei St. Sebald von Oberbürgermeister Peter Reiß erhalten. Sie wird damit für ihr überaus langjähriges, ehrenamtliches und kirchliches Engagement ausgezeichnet, das hilfsbedürftigen Schwabacher Bürgerinnen und Bürger und der Patenschaft für Gossas zugute kommt. „Für deinen unaufhörlichen Einsatz für deine Nächsten danke ich dir von Herzen. Du bist die gute Seele unserer Stadt und ich freue mich, dass ich dir diese Ehrung der Stadt überreichen darf“, so OB Reiß. Seit Mitte der 1990er



Oberbürgermeister Peter Reiß hat Marianne Lachmann die Anna-Wolf-Medaille samt Urkunde in der Dankmesse von St. Sebald überreicht.

Jahre engagiert sich Lachmann bereits in den Schwabacher Pfarreien St. Sebald und St. Peter

und Paul. So hat sie in 28 Jahren rund 250.000 Euro mit ihrem jährlichen Trödelmarkt er-

zielt und den gesamten Erlös für kirchliche oder soziale Projekte gespendet. Im sozialen Bereich startete Lachmann mehrere Aktionen, wie zum Beispiel Kleider- und Lebensmittelsammlungen für die Kriegskinderhilfe in Roth. Monatlich bereitet sie für die Übergangswohnanlage im Schwalbenweg ein Mittagessen zu, die dort Wohnenden erhalten zudem Sachspenden und Lachmann organisiert jährlich einen Ausflug mit ihnen und seit 20 Jahren die Weihnachtsfeier.

Marianne Lachmann gehörte auch von 2002 bis 2016 dem Schwabacher Stadtrat an.

Jahrmärkte und Volksfeste

Jahrmärkte

3. Februar: Lichtmessmarkt; 31. März: Lätaremarkt; 5. Mai: Walburgismarkt; 30. Juni: Johannismarkt; 25. August: Bartholomäusmarkt; 22. bis 24. September (Mo-Mi): Kirchweihmarkt; 25.

Oktober (Sa): Judäimarkt; 5. bis 24. Dezember: Christbaummarkt; 5. bis 7. und 11. Dezember: Weihnachtsmarkt des Verkehrsvereins (VV); 12. bis 14. Dezember: Weihnachtsmarkt von VV und Stadt

Volksfeste

9. bis 13. Mai: Kinderkirchweih; 20. bis 23. Juni: Kirchweih Penzendorf; 27. bis 30. Juni: Kirchweih Wolkersdorf; 4. bis 7. Juli: Kirchweih Dietersdorf; 18. bis 21. Juli: Kirchweih

Unterreichenbach; 1. bis 4. August: Kirchweih Limbach; 19. bis 28. September: Schwabacher Herbstkirchweih

Bürgerfest

25. bis 27. Juli

GOLD
Ankauf, Umarbeitung,
Werterhaltung

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Heiß geliebt!

Der Johanniter-Menüservice.

Was auch immer Sie gerne essen oder der Diätplan erfordert – unser Menüservice (in Kooperation mit der apetito AG) bietet Ihnen eine große Auswahl schmack- und nahrhafter Gerichte und liefert sie Ihnen direkt nach Hause.

Mehr Informationen zum Thema Ernährung
Telefonische Beratung: 0911 27257-14 oder
www.johanniter.de/mittelfranken/menu

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Angerstr. 5, 91126 Schwabach



JOHANNITER

Lecker. Prompt. Online!
Werktags bis
18:00 Uhr bestellen,
am nächsten Tag
heiß genießen.

Fundkiste

Im Fundamt wurden im Zeitraum vom 26. September bis zum 15. Oktober 1 Mountainbike, 1 Fitnessarmband, 2 Kinderfahrräder, 1 Scooter, 1 Handyklapphülle abgegeben. Diese Auflistung ist nicht abschließend. Geldfunde oder persönliche Papiere werden hier nicht mit aufgelistet. Wer etwas verloren hat, kann sich persönlich oder unter Telefon 09122

860-0 im Bürgerbüro im Rathaus nach den vermissten Gegenständen fragen. Wer etwas in einem Bus des Stadtverkehrs verloren hat, muss sich an das Servicetelefon dort wenden: 09122 936-450.

Unter www.schwabach.de/de/fundsachen.html kann man auch nach Fundsachen schauen oder eine Verlustanzeige aufgeben.

WhatsApp-Kanal der Stadt



sentiert. Da die Zertifizierung zwar beantragt, aber noch nicht erfolgt ist, findet man ihn derzeit noch nicht über die Kanalsuche. Der Link zum Kanal steht jedoch in der so genannten Bio auf Instagram (@stadt_schwabach) und kann dort einfach angeklickt werden.

Ein WhatsApp-Kanal hat seit kurzem auch die Stadt Schwabach. Auf diesem werden regelmäßig Informationen aus der Goldschlägerstadt prä-

sentiert. Wer den Kanal schon abonniert hat, kann ihn auch ganz einfach über WhatsApp mit anderen teilen.

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Oktober				
02.	Hannelore Haderdauer	80	11. Ilka Pörtl	80
03.	Jürgen Heidel	80	12. Sieglinde Kipfmüller	85
04.	Heinz Eder	80	13. Nikolaus Toth	85
06.	Rolf Baier	80	19. Anita Hagen	80
06.	Günter Barth	85	21. Edeltraud Helmrich	85
06.	Wilma Scheele	80	21. Gerhard Rotter	85
08.	Helmut Schulte	90	25. Klaus Fleischmann	85
09.	Erika Weninger	85	25. Herta Rodenbücher	90
10.	Werner Schuhmann	80	25. Crista Rövenstrunck	80
11.	Heinrich Baumeister	90	28. Theresia Pfefferkorn	80

Zur Geburt

Benaiah Prusak	Lukas Volland
Oskar Schote	Nilan Emirbayer

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ.

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Aktuell

Musikschulkonzerte: „Bunt gemischt“ und „Zeitreise“

Am 18. und 20. November im Bürgerhaus – Eintritt frei

Mit zwei Konzerten läuten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Adolph von Henselt-Musikschule das neue Schuljahr ein: Am Montag, 18. November, wird im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, ab 18 Uhr ein „Bunt gemischt“-Konzert, unter anderem mit Flöten, Geigen und Klavier zu hören sein. Vom „Chamäleon“ bis zum Stück „Der Schlittschuhläufer“ oder bekannten Melodien aus der „Zauberflöte“ ist die Bandbreite an Stimmungen und Tonarten an diesem Abend groß – bunt gemischt eben.

Zwei Tage später, am Buß- und Bettag, zeigen 22 Lehrkräfte bei ihrer „Reise durch die Zeit“, was sie können. Dieses Kon-



Einige der beteiligten Lehrkräfte der Musikschule

zert findet ebenfalls ab 18 Uhr im Bürgerhaus statt. Hier wird zum Beispiel die Sängerin Yara Linss zu hören sein und Jazz mit dem neuen Posaunenlehrer Denis Cuní Rodríguez musizieren. Spannend wird es mit

dem Crossover-Stück „Suite für Querflöte und Jazz-Klaviertrio“ von Claude Bolling. Die neue Klavierlehrerin Pervin Nazirli, in Aserbaidschan und an der Nürnberger Musikhochschule zur klassischen Pianistin aus-

gebildet, versucht sich hier im Jazz. Der Geiger Boris Loncar wiederum wird ganz alleine mit Hilfe einer Loop Station musizieren. Die beiden Schlagzeuger Can Ünlüsoy und Oguz Akbas spielen auf einem Multipercussions-Instrument „Trio per uno“ von Jovan Zivkovic ein äußerst anspruchsvolles und pulsierendes Stück.

Den Abschluss bildet ein Herbstmedley, bei dem das Kollegium gemeinsam quer durch die Genres musiziert. ■

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Beim Konzert am 20. November schenkt der Förderverein der Musikschule Getränke aus.

stadtwerke-schwabach.de





Voller Spannung
für Schwabach

Unser Strom – Eure Energie

#WirfürSchwabach



STADTWERKE



SCHWABACH GMBH

Werden Sie jetzt Stromkunde bei Ihrem lokalen Versorger. Wir liefern Ihnen Tag für Tag zuverlässig Energie zu einem fairen Preis, unterstützen die Region und fördern Kultur, Sport und Ehrenamt in Schwabach. Wir sind für Sie vor Ort.

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.